



Beschlussvorlage

Nr.: BV/162/2021 / öffentlich

Entscheidung über die Unterstützung und Zusammenarbeit mit "Glasfaser NordWest GmbH & Co.KG" zum Ausbau des Glasfasernetzes im Stadtgebiet Friesoythe; Kurzvortrag durch Herrn Sascha Zink von Glasfaser NordWest

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss Verwaltungsausschuss	07.07.2021

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung der Stadt Friesoythe wird die Bemühungen der Fa. „Glasfaser NordWest GmbH & Co.KG“ zum privatwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes auf dem Stadtgebiet und deren diesbezüglichen Planungen aktiv begleiten und unterstützen.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Seit mehr als 25 Jahren bauen die Telekom und EWE im Nordwesten Deutschland die Glasfaserinfrastruktur aus. Die Vernetzung mit bis zu 1.000 Mbit/s ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die spannenden technologischen Möglichkeiten der Zukunft.

Um den Ausbau weiter voranzutreiben, wurde Anfang 2020 das Unternehmen Glasfaser NordWest GmbH & CoKG gegründet, ein Gemeinschaftsunternehmen von der Telekom und EWE.

Bereits seit mehreren Jahren wird der Breitbandausbau für den Landkreis Cloppenburg zentral von der Kreisverwaltung in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinde projektiert und vorangetrieben.

Die Firma „Inexio GmbH“ ist Vertragspartner des Landkreises Cloppenburg bei dem sich schon über Jahre dahinschleppenden Ausbauprojekt zur Anbindung von Firmenadressen an das Glasfasernetz.

Weder die Zusammenarbeit noch die Kommunikation mit Inexio entsprechen den Erwartungen und Anforderungen. Der Landkreis Cloppenburg musste so bereits mehrfach erbrachte Leistungen anmahnen und bemängeln. Die zu versorgenden Firmen warten nun bereits seit fast zwei Jahren auf die ihnen zugesagten und geförderten Anschlüsse.

Mit der Glasfaser NordWest GmbH & Co.KG steht in der Region nunmehr ein anderer kompetenter Partner bereit, der u. a. auch auf das Knowhow der Deutschen Telekom so auf die Erfahrungen der Telekommunikationssparte der EWE zurückgreifen kann. Bislang hat mit diesen Anbietern immer ein reger und meist fruchtbarer Austausch stattgefunden.

Um den Breitbandausbau im Stadtgebiet jetzt endlich gezielter und objektbezogener voranzubringen, hält die Verwaltung die Zusammenarbeit mit einem leistungsfähigen Partner für angebracht. Es darf zwar kein Protektionismus betrieben werden, aber aufgrund der bereits mit anderen Firmen gemachten negativen Erfahrungen soll eine mögliche Zusammenarbeit und Unterstützung doch beschränkt werden.

In der Sitzung wird Hr. Sascha Zink die Geschäftsfelder und das geplante Vorgehen der Fa. Glasfaser NordWest in einer kleinen Präsentation veranschaulichen.

Finanzierung:

- ☒ Keine finanziellen Auswirkungen
☐ Gesamtausgaben in Höhe von €
☐ Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
☐ Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
☐ Umsetzung des Beschlusses bis

Bürgermeister